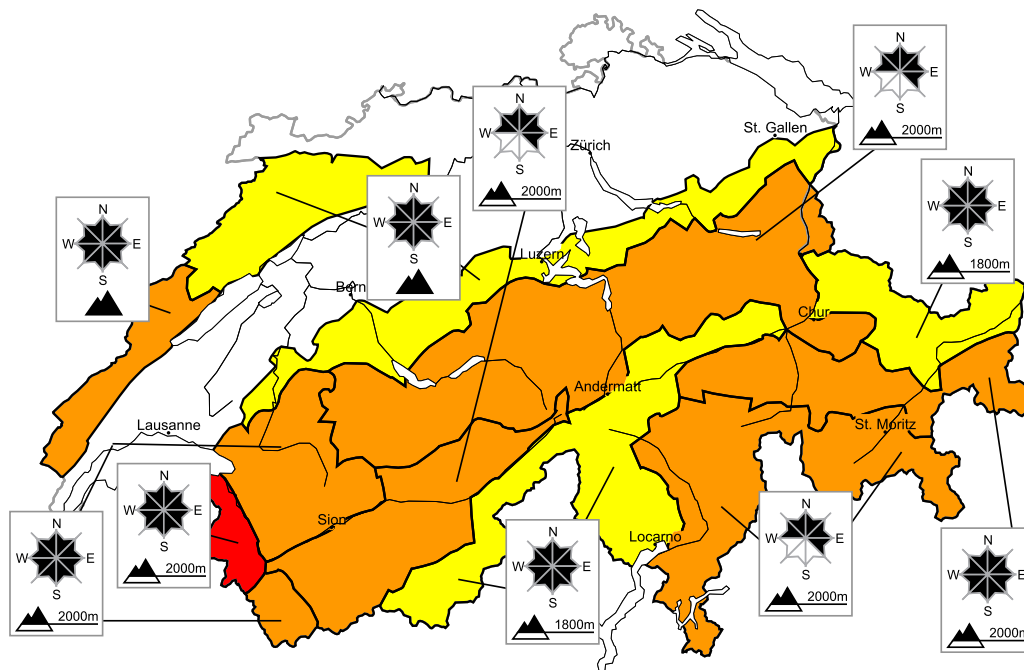


Im Westen gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 5.3.2020, 08:00 / Nächstes Update: 5.3.2020, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.3.2020, 08:00



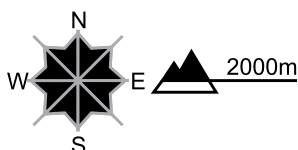
Gebiet A

Gross, Stufe 4



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2000 m 30 bis 50 cm Schnee. Die Gefahrenstufe 4, "gross" wird am Nachmittag erreicht.

Viel Neuschnee und Trieb Schnee sind störanfällig. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft an. Es sind zunehmend spontane Lawinen zu erwarten. Am Nachmittag sind einzelne sehr grosse Lawinen möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet.

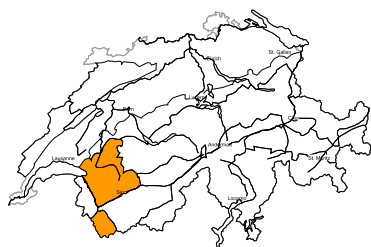
Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Für Touren und Variantenabfahrten abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch.

Nasse Lawinen

Mit dem Regen sind im Tagesverlauf nasse Lawinen zu erwarten. Diese können gross werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet.

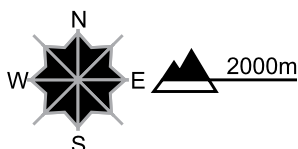
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Viel Neuschnee und Triebsschnee sind störanfällig. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft an. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit dem intensiven Niederschlag sind im Tagesverlauf vermehrt spontane Lawinen zu erwarten, auch grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Nasse Lawinen

Mit dem Regen sind im Tagesverlauf nasse Lawinen zu erwarten. Diese können gross werden.

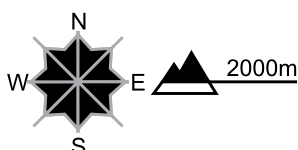
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

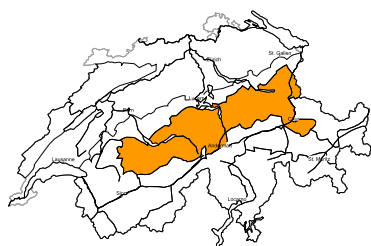


Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Lawinen können sehr vereinzelt im schwachen Altschnee anreissen und gross werden. Dies vor allem an windgeschützten Hängen oberhalb von rund 2400 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

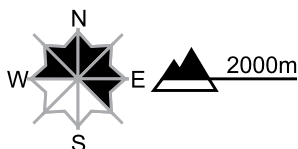
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

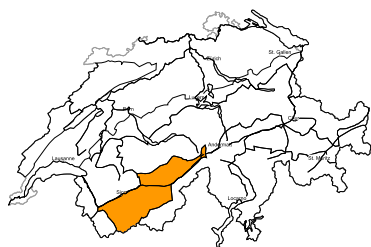
Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft an. Lawinen können vereinzelt gross werden. Die frischen Triebsschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen

Mit dem Regen sind im Tagesverlauf nasse Lawinen zu erwarten. Diese können vor allem an steilen Nord- und Osthängen gross werden.

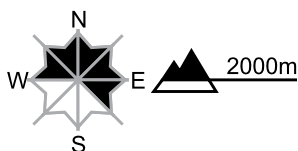
Gebiet E

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen am Nachmittag weiter an. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

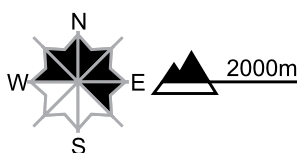
Gebiet F

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils störanfällig. Tribschneeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

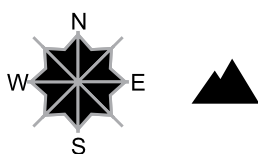
Gebiet G

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen

Gefahrenstellen

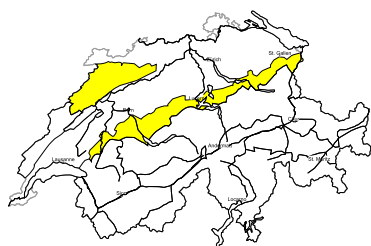


Gefahrenbeschrieb

Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Es sind spontane nasse Lawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

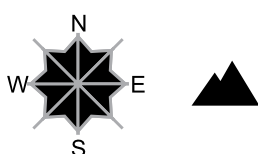
Gebiet H

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen

Gefahrenstellen

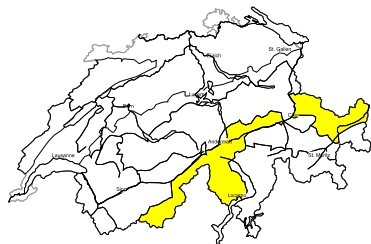


Gefahrenbeschrieb

Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Im Tagesverlauf sind zunehmend spontane Lawinen möglich. Diese sind meist klein.

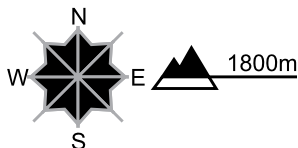
Gebiet I

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Im Tagesverlauf wachsen die zuvor kleinen Tribschneeansammlungen an. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die frischen Tribschneeansammlungen können teilweise leicht ausgelöst werden. Ältere Tribschneeansammlungen können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Gefahrenstufen



1 gering



2 mässig



3 erheblich



4 gross



5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.3.2020, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee von Anfangs Woche sind teils noch störanfällig. Mit der Erwärmung und dem Regen wird die Schneedecke vor allem am Alpennordhang und im Westen in mittleren Lagen geschwächt.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem in den inneralpinen Gebieten an windgeschützten Hängen oberhalb von rund 2400 m Schwachschichten vorhanden. Besonders in den inneralpinen Gebieten Graubündens sind vereinzelt Lawinauslösungen in diesen Schichten möglich.

Auf 2000 m ist die Schneehöhe für diese Jahreszeit verbreitet durchschnittlich, am Alpennordhang teils unterdurchschnittlich. Dort sind Kammlagen von den verschiedenen Sturmphasen dieses Winters schneefrei geblasen. Im Unterwallis, in den Waadtländer Alpen und weiten Teilen des Tessins und des Engadins liegt mehr Schnee als üblich.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 04.03.2020

Im Nordosten fiel in der Nacht wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Ab dem Vormittag gab es Aufhellungen. In den übrigen Gebieten war es recht sonnig.

Neuschnee

Seit Dienstagnachmittag fielen:

- östlicher Alpennordhang: etwa 10 cm
- übriger Alpennordhang und Nordbünden: gebietsweise wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Süden und im Westen und -8 °C im Nordosten

Wind

- schwach bis mässig aus westlichen Richtungen
- im Süden in der Nacht mässig bis stark aus Nord, tagsüber nachlassend

Wetter Prognose bis Donnerstag, 05.03.2020

Es ist stark bewölkt und ab dem frühen Morgen fällt Niederschlag. Am meisten Niederschlag gibt es im Jura und im Westen. Die Schneefallgrenze steigt ganz im Westen und am Alpennordhang auf etwa 2000 m, inneralpin und im Süden liegt sie um 1000 m.

Neuschnee

Bis Donnerstagnachmittag fallen in hohen Lagen folgende Schneemengen:

- nördliches Wallis, westlichstes Unterwallis: 10 bis 20 cm
- sonst: verbreitet 5 bis 10 cm, in Graubünden und im südlichen Tessin weniger

Im Jura fallen zuerst wenig Zentimeter Schnee, dann 10 bis 20 mm Regen.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C am Alpennordhang und -6 °C im Süden

Wind

- tagsüber stark aus Südwest
- in den Alpentälern des Nordens aufkommender Föhn
- im Süden schwachwindig

Tendenz bis Samstag, 07.03.2020

Freitag

Der Westwind und Föhn blasen in der Nacht stark bis stürmisch und flauen danach ab. Es ist stark bewölkt. Im Westen fällt anhaltend Niederschlag, sonst zeitweise. Die Niederschlagsmengen sind noch unsicher. Die Schneefallgrenze sinkt rasch in tiefe Lagen. Ganz im Süden wird es mit mässigem Nordwestwind ziemlich sonnig.

Im Süden und in Graubünden ändert die Gefahr von trockenen Lawinen nicht wesentlich. In den übrigen Gebieten steigt sie an, ganz im Westen deutlich. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt in allen Gebieten deutlich ab.

Samstag

Es ist wechselnd bis stark bewölkt. Zeitweise fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Ganz im Süden ist es ziemlich sonnig.

Die Lawinengefahr nimmt im Westen etwas ab. Im Norden kann sie mit Neuschnee noch etwas ansteigen, in den übrigen Gebieten ändert sie kaum.